

10. April 2008

Reisebüro-Desktop der Zukunft: Travelport GDS setzt auf Technologie von G2 SwitchWorks

Integrierte Lösung vereint GDS- und externe Inhalte – Reisebüros profitieren von optimierten Arbeitsabläufen und zusätzlichen Möglichkeiten

Travelport GDS entwickelt den Reisebüro-Desktop der Zukunft. Die künftige Lösung, deren Start für Anfang 2009 vorgesehen ist, eröffnet Reisebüros zahlreiche neue Möglichkeiten, führt verschiedene getrennt ablaufende Applikationen unter einer Oberfläche zusammen und verbessert damit die Abläufe am Arbeitsplatz. Die Basis für die Entwicklung des neuen Desktops liefert das amerikanische Software-Haus G2 SwitchWorks, von dem Travelport GDS das „Point of Sales“-Produkt Kestrel, einige Internet-Anwendungen sowie dazugehörige Software-Entwicklungstools übernommen hat.

„Travelport hat einen wichtigen Schritt unternommen, um den ersten umfassenden, voll integrierten Desktop für die Reisebranche zu entwickeln“, erläutert Gordon Wilson, President und Chief Executive Officer von Travelport GDS. „Unsere Kunden benötigen in der heutigen Zeit die nahtlose Integration von Verkaufs- und Beratungsanwendungen, verbesserte Arbeitsabläufe, automatisierte Prozesse und die Bündelung von Inhalten. Mit Hilfe der G2-Technologie, die optimal zu unseren bestehenden Plänen passt, werden wir in bereits absehbarer Zeit die wohl mit Abstand führende Lösung für die Touristik präsentieren.“

Der neue Reisebüro-Desktop von Travelport GDS baut auf die bestehenden Lösungen Go! von Worldspan sowie FocalPoint und ViewPoint (Galileo Desktop) von Galileo auf und wird sie langfristig ablösen. Neben der Zusammenführung von GDS- und Non-GDS-Inhalten profitieren Reisebüros auch davon, dass beispielsweise Kundenprofile deutlich mehr und detailliertere Informationen ausweisen können.

Travelport GDS wird darüber hinaus Partnerunternehmen Zugang zu den neuen Funktionalitäten ermöglichen, so dass diese – beispielsweise mit Hilfe der Web-Services-Plattform von Travelport GDS – ohne großen Aufwand Schnittstellen programmieren können.

G2 SwitchWorks hat Kestrel in den vergangenen zwei Jahren entwickelt. Die „Point & Click“-Oberfläche ermöglicht es Reisebüros, Buchungen aus mehreren Quellen, auch aus unterschiedlichen GDS, vorzunehmen und zusammenzuführen. Zudem können umfangreiche Kundenprofile für Anwendungen außerhalb der GDS eingesetzt werden. Ein weiteres Novum: Alle über Kestrel getätigten Buchungen werden in der GDS-fähigen „Universal Record Database“ hinterlegt und stehen dem Reisebüro damit vollständig zur Verfügung – unabhängig davon, mit welchem GDS es arbeitet.